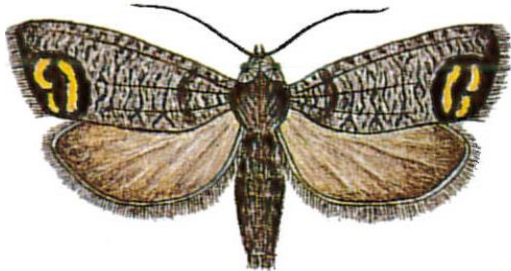


## Apfelwickler

### 1. Generation

#### Falter (Mai/Juni)

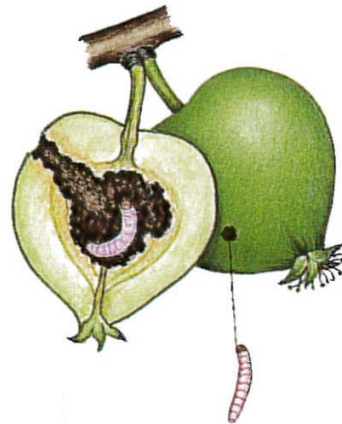


Farbe: Vordere Flügel dunkel-  
braun-weiß gemustert,  
hintere Flügel hellbraun

Spannweite 14 bis 20 mm

#### Befallene Äpfel im Juli

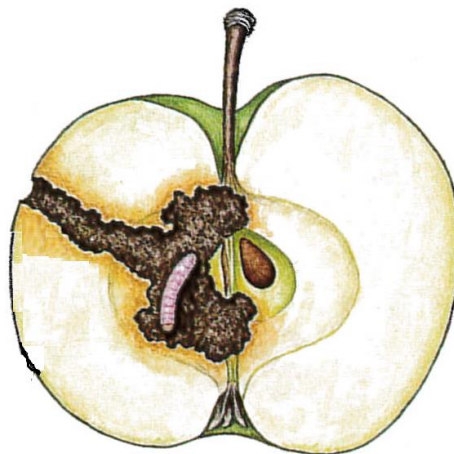
Einbohrloch der kleinen Larven, die aus flachen  
Eiern schlüpfen und im Inneren fressen.



Räupchen verlässt den Apfel

### 2. Generation

#### Befallener Apfel im August/September



Skizzen aus: "Mein gesunder Obstgarten", Autor Adalbert Griegel

## Wie kommt der Wurm in den Apfel?

Zeitpunkt	Entwicklungsverlauf	Befallsminderung durch:
<b>Schlupf der 1. Generation</b>		
Mai	- Falterflug (Beginn meist Mitte Mai bis Mitte Juni, auch ein verzettelter Flug bis August möglich)	- Pheromonfallen zur Flugbeobachtung einsetzen (Ermittlung der Flugaktivität und Eiablage-Termine)
Juni	- Falterflug - Eiablage - Schlupf der Larven - erste Einbohrstellen sichtbar - Fraß im Inneren der Frucht ca. Ende Juni (minieren)	- probeweiser Einsatz von Schlupfwespen ( <i>Trichogramma</i> *) - Einsatz eines zugelassenen Granulosevirus-Präparates, nach Gebrauchsanweisung mehrmals anwenden - befallene Früchte rechtzeitig und öfter absammeln, um Neubefall im August (2. Generation) zu reduzieren; Fallobst ist oft nicht mehr bewohnt
Juli	- Fraß im Inneren der Frucht - Verpuppung am Stammgrund und in Rindenritzen	- befallene Früchte auspflücken - bei großen Bäumen Befall unter Umständen tolerierbar, befallene Früchte aufsammeln
<b>Schlupf der 2. Generation</b>		
Juli	- Falterflug ab Ende Juli bis Mitte August	
August	- Eiablage - Schlupf der Larven	- probeweiser Einsatz von Schlupfwespen ( <i>Trichogramma</i> *) - Einsatz eines zugelassenen Granulosevirus-Präparates nach Gebrauchsanweisung mehrmals anwenden
August (September)	- Fraß bis 2. Larvenstadium und anschließendes Einspinnen in Überwinterungskokon	- befallene Früchte vom Baum absammeln und vom Boden auflesen
Oktober bis März	- Überwinterung im Gespinstkokon am Stamm in Rindenritzen und hinter der Borke	- keine mechanische Maßnahme wirksam
Ende April	- Verpuppung und Schlupf der ersten Falter möglich	

\*) Der Einsatz von Schlupfwespen (*Trichogramma*) hat sich noch nicht bewährt, weitere Erfahrungen sind erforderlich!

Der Einsatz von Fanggürteln (Wellpapperingen/Obstmadenfanggürteln) hat oft keine ausreichende Wegfangwirkung, da es für die Räumchen viele andere Verpuppungsplätze gibt. Außerdem ist ein rechtzeitiges Entfernen Ende Mai wichtig.

Der Einsatz von Pheromon-(Lockstoff-)Fallen dient zur Überwachung der Aktivitäten des Schädling, nicht aber zur Befallsminderung.

Die Verwirrungsmethode hat derzeit keine Zulassung im Haus- und Kleingartenbereich.

Erste Erfahrungen mit dem Einsatz von Nutznematoden sind positiv. (Details finden Sie unter [www.e-nema.de](http://www.e-nema.de) und [www.nuetzlinge-shop.de](http://www.nuetzlinge-shop.de))

Aktualisiert: März 2017